

## Basiskurs 04 – Speicherschwendli / Vorweekend Chornberghütte

### Ausrüstung

**Datum:** Samstag, 13.3.04 15.30 – 16.00 Uhr

**Ort:** Chornberghütte

**Verantw.:** Schnägg

**Ziel:**

- Der TN lernt das Zwiebelschalenprinzip kennen.
- Der TN weiss, auf was beim Rucksackpacken geachtet werden muss.
- Der TN weiss, was er für eine (2-tägige) Tour einpacken muss.

### Inhalt

**Einleitung:** Die TNs verbinden sich die Augen (oder schliessen sie). Immer 2 oder 3-en wird eine halbe Zwiebel unter die Nase gestellt → Tief einatmen. Was soll das? → Überleitung zum Zwiebelprinzip.

**Hauptteil:** Kurze, theoretische Erklärung des Zwiebelprinzips. Für jede Schicht zeige ich ein Beispiel. Dabei gehe ich auch auf Begriffe wie Gore-Tex oder Atmungsaktivität ein. Stichwörter an der Wand bohren sich den akkustisch orientierten in die Köpfe ...

4 6-er Gruppen. Jede Gruppe erhält ein Stück Papier mit einem schematisch dargestellten Rucksackumriss drauf und versch. Gepäckstücke (Notapothek, Telefon/Funk, Ta-La, Schlafsack, Ersatzkleider, Regenschutz, Getränkeflasche, usw....). Diese müssen nun im Rucksack an den richtigen Ort geklebt werden.  
Betrachten der Ergebnisse und Auswertung.  
Was gehört alles in eine Apotheke besprechen.

**Abschluss:** "Ich pack i min Rucksack..." in 4 6-er Gruppen. In jeder Gruppe macht mind. 1 Leiter mit. Das Ziel des Spieles ist, einen Rucksack für eine 2-tägige Wanderung mit Biwak für einen Gruppenleiter (reale Situation der TNs) zu packen.  
Wer etwas "Unpassendes" (Mehrheit der Gruppe entscheidet) einpackt, zieht eine Jacke an, bei einem weiteren "Versiffer" noch eine Jacke usw. Wer also viele unnötige Dinge mitschleppen würde, erfährt, wie er dadurch unnötig ins Schwitzen kommen würde.

**Material:**

- ca. 5 Zwiebeln
- Stichwörter zum Zwiebelprinzip
- Beispielkleidungsstücke
- 4 \* Rucksackumriss
- 4 \* 1 Satz Gepäckstücke
- 4 Leimstifte
- Jacken der TNs